Amtsblatt des Rreises Calm für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Rreise Calm und Freudenstadt

Bejugopr.: Monatl. b. Boft & 1.20 einicht. 18 & Beford. Geb., jus. 88 & Zustellungugeb.; b. Ag. au 140 einicht. 20 & Austrägergeb.; Einzeln 19 & Bei Richtericheinen ber 3tg. inf. hoch Gemalt in Betrieboftor. besteht tein anipruch auf Lieferung. Drabtanichrift: Lannenblatt. / Fernruf 321.

Mugeigenpreife: Die einfpaltige Millimeterzeile ober beren Raum 5 Pfennig. Terbmillimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichlug Rachlag nach Preisliffe. Erjulungsorg Altenfteig. Gerichtoftand Ragold.

Rummer 72

Altenfteig, Samstag, ben 25. Mars 1939

62 Jahrgang

#### Darre über bie Lanbflucht

Berlin, 24. Mary. In ber Arbeitstagung ber auf ber Orbensburg Conthofen verfammelten Rreisleiter und Sauamtsleiter aus allen Gauen Grofdeutschlands iprach ber Reichsbauernführer Reichsleiter R B. Darre. Er tom babei auf bas wichtigfte Broblem ber beutiden Landwirfichaft gu fpreden, die Land = Indt, und behandelte bie beiben wichtigften Urfachen biefer geführlichen Ericheinung. Die erte Urfache bestehe aus ibeenmagigen Momenten, die jum Teil feit über 100 Jahren im beutichen Bolle ihre Birtfamteit ausübten. Um folde Momente aussuschalten, muffe eine fostematische Erziehungsarbeit getrieben werden, beren Trager por allem die Bartet fet. Die zweite Urfache fei materiell bedingt und liege in ber in der Bergangenbeit üblich gewordenen Unterbewertung ber landwirtichaftlichen Arbeit

Wenn es gelungen fei, fuhr ber Rebner fort, die Brotverforgung des deutschen Bolfes aus eigenem Boben ju fichern, fo burfe bies als ein großer Erfolg ber Erzeugungsichlacht angejeben werden. Ebenjo fei es gelungen, Die eigene Gutterverforgung in boberem Dage gu fichern, ale bies fe guvor ber Fall mar. Beiter fei auch die Buderverforgung recht gut gefichert. In blefem 3m-fammenhang fügte Reicholeiter Darre hingu, daß Deutschland heute nach ber Einglieberung Bohmens und Dahrens bas größte Budererportland Europas geworben fei. Sinftchtlich ber Aleifchverforgung wies ber Rebner barauf bin, bag - obgleich es gefungen fei, ben festfahrigen Berbrauch faft ausichlieftich aus eigener Brobuftion ju beden - noch eine ftarfere Umftellung auf ben Fifdverbrauch notwendig fet. Gerner zeigte Reichsleiter Darre gang besonders die Rotwendigfeit auf, die noch vorhandene Zettllide unter allen Umftanben aus eigener Rraft ju follegen.

3m Zusammenhang mit ber Behandlung ber Muswirfungen ber Landflucht fundigte er für bie nachften Jahre einen Große einfag von Schleppern an, bie teilmeife in ber Lage fein murben, fehlende Arbeitsfrafte ju erfegen. Unter ben Dagnahmen, die getroffen wurden, um bas Musmag ber Lanbflucht in feiner produttionspolitifden Bedeutung einzudummen, ermahnte ber Redner folgende Ginfaggiffern für bas Jahr 1938: Landdienst ber 53. 18 000, Landjahr 28 000, Pflichtjahr filr Madden 60 000, Studenten 10 000, weiblicher Arbeitsbienft 25 900 bis 30 000 und mannlicher Arbeitebienft 50 000. Weiter feien befonbers hervorzuheben ber Silfseinfat ber Wehrmacht fowie ber Bartei und ihrer Glieberungen.

#### Bollgrengichut an ber bentich-litanischen Grenze

Berlin, 24. Marg. Die erfte Uebernahme einer Amtoftelle in ben ins Reich beimgelehrten Memelland erfolgte am Donnersing fruh gegen 5 Uhr Um biefe Beit lief ber Bollfreuger "Bort" in den Safen von Memel ein und übernahm bas bis jest im Dienfte ber litauifchen Bollvermaltung befindliche frubere prenbide Sauptgollamtsgebaube wieder in die beutiche Doffut. Mit ben Truppen überichritten bann im Laufe bes Bormittags auch nima 700 Männer des Zollgrenzschutzes die Grenze, die disher das deutsche Memelland nom Deutschen Reich trennte. Die Bollpragbeamten wurden, soweit möglich, sofort mit Lasttraftwagen in die neue beutich-litauische Grenge beforbert und haben bort da Zollgrensichut aufgenommen.

#### NS.=Bolkswohlfahrt hilft im Memelland

Berlin, 24. Marg. 3m Memelland werden gur Betreuung ber Bewitterung umfangreiche Lebensmittel- und Rielbertransporte fewie jahlreiche Felbtuchen von ber RSB, eingeseht. Der Wert ellein ber Rleiber, die jur Berteilung gelangen, belönft fin auf rand 1,4 Millionen RM.

#### Der Führer wieber in Berlin

Berlin, 24. Marg. Der Führer ift am Frei ig mittog non fel-ber gahrt in bas befreite Memelland wieder in die Reichshaupt-Rabt gurudgefehrt. Obwohl ber Zeitpunft ber Gintreffens bes biliters nicht befannt war, hatte fich auf bem Stettiner Babnbif eine große Menichenmenge eingefunden, die abolf hitler bei biner Anfunft begeiftert begrufte.

#### 1 Rrone - 10 Biennia

Bahrung im Brotettorat Bohmen und Dahren

Berlin, 24. Mary. Auf Grund des Artifels 10 Abjat 2 des Erfaffes des Führers und Reichstanglers über bas Protettorat Bohmen und Mahren vom 16 Mary 1939 wird folgende Bererbnung erlaffen (Reichogeschblatt I G. 53 vom 23 Mars 1939): & 1. Das Babrungsverhaltnis ber Reichsmart jur Krone wird wie folgt bestimmt: Eine Rrone ift gleich 10 Reichspfennig. § 2. Der Reichswirtschaftsminifter und ber Reichsminifter ber Finangen erlaffen im beibetjeitigen Ginvernehmen bie gur Englingung und Durchführung biefer Berordnung erforderlichen

53. Diefe Berordnung tritt mit Birfung com 22. Mary 1939

# Neuer Finanzplan der Reichsregierung

Gefet über die Finanzierung nationalpolitischer Aufgaben des Reiches

Berlin, 24. Marg. Bor Bertretern ber Breffe teilte ber Staats. fefretar im Reichsfinangminifterium, Reinhardt, am Freitag bas foeben erichienene "Gefet über bie Finangierung nationalpolitiicher Aufgaben bes Reldes" mit, das furs als "Reuer Fimanaplan" bezeichnet merben fann,

In Erlauterung bes neuen Gefetes und ber mit ihm verbunbenen Auswirfungen verwies Reinhardt auf ben fortlaufenb großen Finangbedarf bes Reiches und auf die über alles Erwarten gute Entwidlung bes Steuerauftommens in ben vergangenen fechs Jahren Es fei von 6,8 Milltarben RDi. im Reche nungsjahr 1933 auf 14 Milliarben RM. im Rechnungsjahr 1937 gestiegen, werde 1938 minbeftens 17,5 Milliarden RDR. betragen und in ben Rechnungsjahren 1939 und 1940 weiter anfteigen. Das Steuerauffommen fei gegenwärtig noch nicht groß genug, um ben außergewöhnlichen Finangbebarf bes Reiches reftlos gu beden. Die Große bes Finangbebarfes ergebe fich nicht nur aus ben großen nationalpolitischen Aufgaben, sondern auch aus ber Erhöljung bes 3infendienftes und bes sonftigen Schulbendienftes bes Reiches.

Rach einem Sinweis auf die bisherige Rreditmartiperre für Die private Birticaft und auf Die Tatfache, bag bie Gumme ber bis jest aufgenommenen Reichsanleihen, gemeffen an ber Leiftungsfraft und Steuerfraft ber beutiden Bollowirticaft, als flein ju bezeichnen ift, betonte Reinhardt, bag bie finang- und freditpolitifden Grundfage bes Nationalfogialismus' gebieten, ben außergewöhnlichen Finangbebarf bes Reiches nunmehr anbers als burch fortgefeste Bergroßerung ber Zinjenlaft bes Reiches ju beden umb ben anberen öffentlicherechtlichen Rorpericaften und ber privaten Birticaft ben Anleihemartt nicht mehr wie bisher burch bas Reich ju versperren. Diefem Gefichtspuntt werde burch bas neue Geleg entsprochen.

Der neue Finangplan febe vor, den außergemöhnlichen Finangbedarf beo Reiches grundfühlich nicht mehr burch Auflage verginolider Auleiben, fonbern burd Unogabe unvergino. licher Stenergutideine gu beden. Die Stenergutideine ftellten wie die Reichsanleihen einen Borgriff auf fünftiges Steuerauftommen bar.

Bahrend die Reichsanleifen durch bas Reich aus Steuermits teln laufend verginft und getilgt murben, feien bie Steuerguticheine unverginslich und würden bei der Entrichtung von Reiches fteuern durch die Finang- und Zollfaffen bes Reiches in Jahlung genommen. Unverzinsliche Lieferichaganweifungen murben ab Mai 1939 nicht mehr ausgegeben.

#### Mur noch ausnahmsweise Reichsanleiben

Der außergewöhnliche Finangbebari bes Reiches merbe. foweit er bas Steuerauftommen ber Gegenwart überfteige, ab Mai 1939 grundfählich nur noch burch bie Ausgabe von Steuerguticheinen gededt werden. Durch ben Lauf ber Steuerguticheine würden Mittel gebunden werben, die nach bem bisherigen Finangierungeversuhren als Unleihe bezeichnet murben. Auferdem murben fogenannte ichwimmende Gelber gebunden, die bisher nicht immer fo verwendet worben feien, mie es vollsmirtichaftlich erwünfct gewejen mare.

Reichsanleihen milrben nur noch ausnahmoweife aufgelegt werben und zwar infowelt als bie Lage am Rrebitmarft aus uolfowirfichaftlichen Gründen es ermunicht ericheinen laffe.

#### Cs gibt Stenerguticheine I und II

Die Ausgabe ber Steuerguticheine geichehe burch ben Reichsfinangminifter jum Rennbetrage, und zwar in zwei Musstattungen. Es gibt Steuerguticheine I und Steuerguticheine II. Dem neuen Finangplan gemäh feien bas Reich, die Lander, die Gemeinden und die Gemeindeverbande, die Reichsbahn, die Reichspoft, die Reichsautobahuen und andere juriftifche Berionen und ahnliche Gebilbe verpflichtet, Lieferungen und fonfrige Leiftungen gewerblicher Unternehmer in Sobe von 40 D. S. bes Rechnungebetrages in Steuerguticheinen gu begablen. mobet je gur Salfte Steuerguticheine I und II gu vermenben feien. Der gröfte Babler, bem bieje Berpflichtung obliege, werbe bas Reich fein. Sier werbe ber Sauptpoften auf Lieferungen an Die Bebrmacht entfallen

Det Reichsfinaugminifter werbe alle Bermaltungsftellen bes Reiches mit ben entfprechenben Betragen in Steuerguticheinen verforgen. Dieje Stellen wurden fur bie ihnen genehmigten Sachausgaben grundfählich 60 n. g. in Gelb und 40 v. g. in Steuerguticheinen erhalten, Das Steuergutichein Berfahren finbe nicht Anwendung auf Rechnungen und auf Spigenbetrage von weniger als 500 97907

Der gemerbliche Unternehmer fei berechtigt, Lieferungen und fonltige Leiftungen, Die ein gewerblicher Unternebmer an ibn gerichtet babe, bis gu 40 n. S. bes Rechnungabetras ges in Steuerguticheinen ju bezahlen. Er burfe alfo die Steuer gutideine weitergeben. Dieje Beitergabe tonne in gleicher Beife wie beim Sandelswechsel in langer Rette fortgefeht merben. Die Steuerguticheine verbrieften einen Borteil, ber viele Unter-

nehmer veranlaffen werbe, fie eine Zeitlang ju behalten, mobet ber Beitpunft ber Beitergabe und bie Weitergabe überhaupt fowie bie Bermendung von Steuerguticheinen ber Gerie I ober It freiftfinben.

#### Stenergutideine 1

Die Stenerguticheine I mirben ab bem fiebenten Do. nat nach bem Musgabemonat bei ber Entrichtung von Reichs-fleuern burch die Finangfaffen und Zellfaffen jum Rennbetrag in Bahlung genommen. Die Steuergutidjeine II murben ab be m 37, Monat nach bem Ausgabemonat bei ber Entrichtung von Reichsfteuern durch die Finang- und Bolltaffen gu 112 n. 5. bes Rennbetrages in Bablung genommen.

Die Steuerguticheine I verbrieften für ben Gall, bag ber gemerbliche Unternehmer fie eine Zeitlang behalt, einen erheblichen fteuerlichen Borteil. ber in ber Bewertungofreiheit für alle abnugbaren Birtichafteguter bes betrieblichen Anlagenes mogens bestehe, und zwar fur die Steuern vom Eintommen und bom Ertrag. Der gewerbliche Unternehmer lonne in Sobe non 20 v. S. bes Gesamtbetrages ber Steuerguticheine I, Die ibm in ben letten jehn Monaten bes Birtichaftsjahres ununtes brochen gehort hatten, Bewertungsfreiheit für Die abnugbaren Birticaftsguter bes betrieblichen Anlagevermogens in Anfprud nehmen. Der Sundertjag, ber für die Bewertungefreiheit maggebend fei, erhobe fich auf 25 p. S., wenn die Steuerguticheine ! dem gewerblichen Unternehmer weitere zwölf Monate ununterbrochen gehört baben; ani 30 o 6 wenn fie ihm abermals gwoll

Monate gehört haben. 3meds Musfuhrforberung erhöhe fich bet Sunbertlag bei gewerblichen Unternehmern ber Musfuhrinduftrie burchmeg um 10 n. S., wenn ber Musjuhrumfag minbeftens 25 v. g. des Gesamtumsages ausmache. Der Reichstinungmfnifter fel ermachtigt, eine entfprechenbe ftenerliche Bergunftigung für den Aussuhrhandel gu treffen.

Staatsfefretur Reinhardt erflatte, bag ber fich aus ber Bemertungsfreiheit ergebenbe fteuerliche Borteil fo groß fet, bat die Rachfrage nach Steuerguticheinen I febr groß fein werbe, be Die meiften gewerblichen Unternehmer fie bei ber Aniftellung ihrer Jahresichlugbilang gur Bewertungofreiheit für abnugbare Birticaftoguter bes Mulagevermögens in Anipruch nehmen tonnten, jo bag fie ihre fluffigen Mittel möglichft in Steuergut-icheinen I anlegen murben. Der Gesamtbetrag ber abnugbaren Birtichaftsgutet, bie in ben Bilangen der gewerblichen Birt. icalt ausgewiesen würden, fei gegenwärtig mit etwa 30 Milliarben RM. angunehmen, ber Betrag ber abnugbaren Birtichaftsguter, die jahrlich neu angeschaftt oder bergestellt murben, gegen-wartig mit rund 6 Milliarben RM. Fur jede Milliarde Reichsmart, Die in Steuerguticheinen I in Bewegung gelett werbe. tonne im Erftjahr Bewertungsfreiheit in bobe non 200 Millie nen RM. in Unfpruch genommen werben. Bebe Milliarbe Reichs mart, die durch die gewerbliche Birticaft in Cteuerguticheinen im Erftjahre festgehalten werbe, bringe ihr für die Gegenwart eine steuerliche Entlaftung von rund 100 Millionen RM. Die fteuerliche Entlaftung je Milliarde Reichsmart im Drittjahr rund 150 Millionen RM. und im Biertjahr rund 175 Millionen RR. Die Inaufpruchnahme ber Bewertungs einer Aufmartsbewegung ber Breife entgegenzuwirten.

Die Bermenbung von Steuerguticheinen I bei ber Ent richtung von Reichsfteuern werde fich auf Jahrzebnie verteilen. Das bedeute, bag bie Finangierung der großen me-tionalpolitischen Aufgaben die in der Gegenwart erfüllt werben mugten, auf Sahrzehnte verfeilt werbe, ohne bah baburch eine Binfenfaft bes Reiches verurfacht merbe. Das Steuerguticheinverfahren tann einige Jahre binburch fortgefest werben. Der größte Teil ber Beträge, bie jo beichafft wurden, werbe erft innerhalb non Jahrgefinten bei ber Entrichtung von Reichsfteuern permendet merben, und swar bann, wenn die großen nationals politifchen Aufgaben gur Giderung ber Bufunft bes beutiden Bolles erfullt fein würden und die Reichshaushaltslage die Ingahlungnahme von Steuerguticheinen obne weiteres erlauben merbe. Bis dahin folle ber Musfall an Steuern, ber burch bie Bermendung von Steuerguticheinen bei ber Entrichtung pom Reichsfteuern für bas Reich entfrebe, im wefentlichen burch bie Erhebung einer Debreintommenftener und burd Einsparungen bei ben Musgaben ber öffent. lichen Bermaltung ausgeglichen werben.

#### Steuerautideine II

Sinfichtlich der mit einem Aufgeld vergebenen Steuergat. icheine II fei wichtig, bai, mahrond bie Steuerguticheine I grund. faglich im gewerblichen Gettor verblieben, die Steuerguticheine II lombardfahig felen und burch bie Banten ge- und verfaujt murben. Auf biefe Beife wurden auch Mittel gebunben, die augerhalb bes gewerblichen Gefters in der bentichen Bolfswirtidalt fluffig felen und anderweitig nicht beaufprucht würden, Die Steuerguticheine II wurden ichen noch Ablauf non biel Jahren reitfos un bas Reich gurunffliegen.

Die Diehreintommenftener

Um den Ausfall an Steuerauftommen bes Reiches ansungletden, ber durch bie Bermendung von Steuerguticheinen bei ben Entrichtung non Reicheftenern entfiehe, werde folange bie Saushaltolage bes Reiches es erfordere, eine Mehreinfommenftruer erhoben, und gwar erftmals für bas Ralenderfahr 1939. Be meffungsgrundlage fei bas Mehreintommen, bas im Borjahr gegenüber bem vorangegangenen Ralenberjahr ergielt worben fel. Staatsfefretur Reinfardt unterftrich babei bie ichmierige Struftur biefer Steuer, bei ber forgfaltig bedacht werden muffe, welche Teile bes Mehreinfommens aus vollswirt-Schaftlichen Grunden ober aus Grunden ber mirticafiliden und ber fagialen Gerechtigfeit ale Befteuerungogrundlage aufgegeben werben mußten. Gei bas Jahreseintommen großer als 2490 RM., fo blieben in jedem Falle 800 RM. des Mehreinfommens mehreinfommensfteuerfrei. Berfonen, beren Inhreseinfommen im 3meltfahr 3000 RR. nicht überfteige, ichieben von vornherein für Die Mehreinfommenftener aus. Bebes Mehr an Ginflinften aus Bande und Forfimirticaft bleibe mehreintommenfteuerfrei. Buch die Mehrbetrage, Die nach einer Tarifordnung ober Befolbungsordnung einem Arbeiter, Angeftellten ober Beamten besbalb jugefioffen leien, weil er ein boberes Dienftalter ober infeige Farderung eine hoher bemertete Stellung erreicht habe aber meil bie Bahl leiner Familieumitglieber fich erhobt habe, wurden durch die Mebreinfommensfteuer nicht erfaßt. Das im 3meitjahr erzielte Mehr an augerorbentlichen Ginffinften im Sinne bes Baragraph 34 bes Gintommenftenergefetes bleibe, someit die Eintunfte nicht zu dem Zweitfahr in Begiehung ftunben, ebenjalls mebreintommensfteuerfrei. Much Gintunfte aus Erbichaften, Schentungen und anberen Bermogensfällen unter-Wigen im Zweitfahr nicht ber Dehreinsommenfteuer.

Bei gewerblichen Unternehmern unterlägen insbesondere dies jenigen Beträge nicht der Mehreintommensteuer, die der Steuerspflichtige für notwendige Erweiterungen des abnutharen bestrieblisten Anlagevermögens aufgewendet habe. Auch die Latische, daß der gewerbliche Unternehmer im ersten der beiden Bergleichsjahre Bewertungsfreiheit auf Grund von Steuerguticheit nen in Anspruch genommen habe, führe nicht zu einer Mehreintellen werden genommen habe, führe nicht zu einer Mehreintellen werden.

Die Mehreintommenstener beirage einheitlich 30 u. H. bess jenigen Teils des Wehreintommens, der durch die Mehreintommensleuer ersaht würde. Die tatsächliche Mehrbelostung sei sedoch wesentlich niedriger, weil die Mehreintommensteuer det der Ermittlung des Einfommens, das der Einfommensteuer oder Körpepischaftssteuer unterliege und dei der Ermittlung des steuersplichtigen Gewerbeertrago insoweit, als sie auf den Gewinn aus Gewerbederried entsalle abzugssächig sei. Die Mehreinfommens Bener, die aus der Grundlage des Mehreinfommens von 1938 sestgesetzt werden würde, sei in vier Teilbeträgen am 10. September und 10. Dezember 1939 und am 10. März und 10. Juni 1940 sällig.

hinsichtlich des Infrastretens der neuen Magnahmen bestimme der Reichstinangminister ben Zeitpunft, von dem an Reich, Länder und Gemeinden verpflichtet sein würden, Lieserungen und sonstige Leiftungen gewerdlicher Unternehmer in Söbe von 40 v. H. des Rechnungsbetrages in Steuerputscheinen zu besyahlen Dieser Zeitpunft werde wahrscheinsich der 1. Mai 1930

Das gesamte Steuerguticheinversahren gelte auch im Lande Deperreich und im Gubetengan; Die Einführung ber Mehreintemmenfteuer in Defterreich und ben subetenbeutschen Gebieten bleibe junachft vorbehalten.

#### Das Schwergewicht auf ben Steuerguticheinen I

Das Schwergewicht des Neuen Finanzplanes liege auf den Steuergutscheinen L. Diese ermöglichten dem Reich seine großen nationalpolitischen Ausgaben zu sinanzieren, ehne daß dadurch eine Jinienlast des Reiches verursacht werde. Der Reue Finanzplan stelle demgemäß auch eine Entlast ung des Reichsplans baushaltes und eine Bewahrung der Bevöllerung vor Steuern dar, die andernsalls zur Ausbringung der Jinsen noch erhoben werden mütten. Es liege im Interesse aller Bollsgenoffen, den Reuen Finanzplan tatkräftig zu seiteren. Soweit die Ersüllung größer untionalpolitischer Ausgaben robstolsmäßig und menschenmäßig möglich sei, sei auch ihre Finanzierung möglich und vertretbar. Boraussehung dasür sei, das in der gesamen disentlichen Verwaltung strengste Sparsamseit geübt werde und alle Bollsgenossen ehrlich und pünttlich in der Ersüllung ihrer Beuerlichen Pflichten sein.

#### Echo gur Demeler Führer-Rebe Starter Ginbrud bes Rührer-Gingugs in Memel

Paris, 24. März Die Rede des Kührers in Memel wird von der Pariser Presse meist im vollen Wortsaut wiedergegeben Die meisten Blätter heben in ihren Uederschriften die nach ihrer Ansicht markantesten Sähe des Jührers hervor. "Jour": "Das Neich vollendes die Wiedergutmachung des Bösen, das ihm zugesügt worden ist." "Betit Journal" sagt "Deutschland beabschiftigt, sein Schickal selbst zu ichwieden, selbst wenn dies den anderen missällt. Wie keben im Begriff, das uns angetane Böse wieder gutzumachen." Die "Republiare" schreibt: "Hitler ertsärt: Deutschland ist entschlossen, sein Schickal zu meistern und zu sormen, selbst wenn dies der Welt nicht gesällt." Danebon bringen die Biätter aussührliche Berichte über die Antunst des Führers und der deutschen Kriegsschiffe in Memel und unterskreichen die undeschreibliche Begeisterung der Memelbeutschen. Das "Journal" überschreibt selnen Bericht: "Hitler versichen in Memel, das nichts mehr die neue deutsche Gemeinschaft breiden könne."

#### London:

London, 24. März. Die Jahrt des Jührers in das befreite Memetland sindet nach wie vor die ungeteilte Auswertsamkeit der Londoner Preise. Die Blätter ichildern in allen Einzelheiten die Seefahrt von Swinemunde nach Wemet im Panzerschiff Dentschland" die Landung und schliehlich die Triumphiahrt des Führers durch die Straßen Memelo. Aus der spontanen Beseisterung, die die Bevölkerung Adolf hitler und den einmarschlierenden Truppen entgegenbrachte, wird in der Presse seinertei hehl gemacht. Die Blätter heben insbesondere hervor, daß der Flotte diesmal eine besondere Ehre zuteil geworden sei, wihrend dei den früheren Einmärschen die Armee mehr im Mittelpunkt der großen Ereignisse gestanden habe.

Der "Times" Korrespondent in Memel hebt aus der Rede des Führers die Stelle hervor, an der der Führer ertiärt, Deutschland habe nicht die Absicht, der übrigen Welt Leiden aufzuerlesen, sondern es molle lediglich Leiden wieder gutmachen, die Deutschland auserlegt seien. Er glaubt, daß das Ende dieses

Prozess zum großen Teil erreicht sei Der Korrespondent des "Daily Herald" in Warschau sindet zwar anersennende Worte sür die Begeisterung, mit der der Führer in Memel empfangen worden ist, sam jedoch nicht umbin, gleichzeitig von angeblichen deutschen Truppenansammlungen an der litauischen und poinischen Grenze zu sasen. "Daily Expres" überschreibt seinen Bericht: "Memel wird Nazisestung. — Hitler sast: Ich habe die Schmach von Memel genommen." "Daily Mail" hebt die Bereitigung von 15 Kriegsschiffen hervor und überschreibt die Rede des Führers mit: "Keine Macht wird uns brechen".

#### Mennort

Die gesamte Reugorter Presse beingt in großer Ausmachung Melbungen über die Seimtehr des deutschen Memellandes und die Jahrt des Führers jur Begrüßung der beseiten Bewölkerung. Geldst die sonst dem neuen Deutschland im allgemeinen ablehnend gegenilderstehenden Blätter können sich dem gewaltigen Seindruck der Ereignisse nicht entziehen. Besonders hervorgehoben wird der seiertiche Einzug und begeisterte Empfang des Führers in Memel.

# Chwarzer Sag für die Demokratien

"Drei Buntte auf Deutschlande Aftintonto"

Baris, 24. Mary. Die in ben lehten 24 Stunden von Deutids land abgeichtoffenen politifchen und wirticafiliden Bertrage iowie bie Rudtehr bes Memellandes ins Großbeutiche Reich und ber Einzug bes Führers in Memel haben auf die frangolifche Breffe einen außerorbentlich ftarten Ginbrud gemacht, ber einen umfo peinlicheren Beigeschmad für die hiefigen Rriegstreiber und fanatifchen Ginfreifungsagitatoren bat, als die feit Tagen mit bochtrabenben Bhrafen angefundigte Liga ber Demofration mehr ober weniger ein Bunichgebilbe geblieben ift. Gogar bas fowjethorige "Orbre" gesteht ein: Man muß die Dinge fagen wie fie find, ber geftrige Tag war für Deutschland gut unb ... fichtecht für die Demofratien, Die fortfahren, Bintelguge gu maden. Die Tage geben babin und weit bavon entfernt, eine Berbaltungs. und Wiberftanbelinie gu feben, bat man ungludlicher. meife ben Gindrud, bag alles unflarer wird und fich aufloft ... gut für Deutichland, meil es handelt, rabrend wir ichmagen. Das Dritte Reich bat geftern drei Bunfte auf fein Attivtonto gebucht: Den beutich-litauifden Bertrag, ben beutich-flowafifden Bertrag und bas beuticherumanifche Sanbelsabtommen.

Der "Excelsior" hebt bervor, daß das Memelstatut nur noch eine historische Exinnerung lei. Frankreich und England würden vielleicht einen ähnlichen Protest erheben, wie anlählich des Todes der Tichecho-Stowafei. Eine derartige platonische Geste werde ganz unnüh sein. Zu dem in Bukarest unterzeichneten Sand dels vertrag erklärt das Blatt, daß der hier vorgesehene Warenaustausch zwischen souveränen Staaten beispiellas seis. Die Bereinbarung, daß Deutschland in Jutunst die rumänische Armee und Luftsahrt beliesere, sei sur Frankreich besonders bitter, da es zur Stunde nicht einmal die vor einem Jahr Rumänien versprochenen Kriegsmateriallieserungen habe durchsühren tönnen.

Sogar Die Augenpolitiferin bes "Deuvre" bat ploglich ihre hochtrabenbe Phraseologie verloren, wenn fie berichten muß, Dentschland habe brei Giege errungen: 3mei bavon feien vielleicht noch bebeutenber als bie Rudglieberung bes Demellandes. Beibe Ereigniffe batten Die meiteren diplomatifchen Berhandlungen in London tief beeinfluft. Es fei "nicht mehr abfolut ficher", daß man zu einem Entichluß tommen murbe. Die Rreife ber Londoner City feien burch bas bentich-rumanifche Uebereintommen gang besonders niebergeichlagen, benn bie englifche Wirtichaftsmiffion follte morgen ober übermorgen in Butareft eintreffen. Das fei ein phantaftifcher Reford Deutichlando, Der , Betit Barifien" befaht fich auch in gro-Ber Aufmachung mit ben beutichen Erfolgen und ftellt feft, bag Die Ruftungsanftrengungen ber Demofratien bas nationalfogialiftifche Deutschland veranlaffe, burch energifche Magnahmen feine Sanblungsfreiheit gu fichern

### Unverftändliche Rebe Chamberlains

Landen, 24. März. Der britische Ministerpräsident Chamberlain gab im Unterhaus eine Ertlärung zu den jüngsten Borgängen in Europa ab. Darin warf er die Frage auf, ob etwa
die deutsche Reglerung danach trachte, Europa zu beherrich en oder sogar noch weiter zu geben. In einem solchen Falle
würde die britische Regierung zu sagen genötigt sein, dah dies
auf ihren entscheidenden Widerstand und den anderer Länder stozen würde. Demgegenüber habe England nicht den Wunsch, augemessen Bemülzungen Deutschlands seinen Auch ein an det
zu erweitern, entgegenzutreten, wenn auch die entsprechenden
Unterhandlungen interessierter Kreise zur Zeit unterbrochen
leien.

Bum Schluft wiederholte er bie Thefe ber englischen Regierung, teinen weltanichauliden Biod gegeneinander aufftellen ju wollen und unterftrich erneut feine Entschloffenheit, mit allen Mitteln Berjuchen entgegenzutreten, die Unabhangigkeit von Staaten zu gefährden.

Man tann nicht behaupten, bag ber englische Ministerprafibent fich febr flar ausgebrudt bat. Deutschland bat England noch feinen Anlag gegeben, angunehmen, bag es eine Beberrichung Europas anftrebt. Bisber hat Deutschland nichts anderes geforbert, als eine ungehemmte Entwidlung in feinem ureigenften Lebensraum, in bem es meber wirtliche frangoffiche noch englifche Intereffen gibt. Much bie Musführungen Chamberlains über bie wirtichaftlichen Entwidlungomöglichteiten, Die man Deutschland nicht ftreitig machen wolle, ftimmen mit ber Birt. lichfeit nicht überein, wie bas englifche Storungsfeuer anlaglich ber beutich rumanifchen Wirtichaftsverhandlungen beweift. Die politifchen Befprechungen, bie gerabe von London ausgeführt worben find, erweden vielmehr ftart ben Ginbrud, bag England die Ronfolibierung Mitteleuropas lediglich als Bor. mand für Einfreifungsbestrebungen nimmt, burch die Deutschland in feiner Entwidlung gehemmt werben foll. Um bas gu verichleiern, fo hat es wenigstens ben Anichein, giebt bet englische Minifterprafibent es vor, fich etwas unffar ausgus

#### Londoner Bombenegplofionen Begleitmufit zmu Lebrun-Befuch

London, 24. März. In dem Londoner Stadtteil Woolwich, wo sich das weitbesannte Arsen al befindet, ereigneten sich in der Racht furz hintereinander et wa 20 tleinere Explosionen. Die gesamte Polizei des Bezirfs wurde solort eingeseht. Das Kriegsministerium gab noch im Lause der Nacht die Erstärung ab, daß sich auf dem Woolwich-Arsenal-Gediet feine Explosionen ereignet hätten, daß aber in der Näche ein Größeuer entstanden sei.

Auch im Zentrum ber Stadt, in der Rabe der großen Martihallen, explodierten am Bormittag in halbstündlichem Abstand
brei Bomben. Dubende von Fensterscheiben wurden zerstört, Tese
phon- und Gasleitungen beschädigt und ber Fahrbamm aufgerisen, so das der Bertehr eingestellt werden multe. Auch die
beiden anderen Bombenanschläge verursachten beträchtliche Schäben. Tropdem die Täter auch diesmal entfamen, nimmt man au,
daß es sich wieder um "bösartige" Iren handelt, die die vorbildlichen britischen Empire-Methoden leider auch nicht begreifen.

Bei den sieben Bombenanschlägen die in den letten 24 Stumben in Birming ham und Coventry berüht wurden und wie die ungähligen früheren in den verschiedensten Teilen Großbritanniens die Justände in dieser Musterdemofratie so grell beleuchten, sind rund 1000 Telephonverbindungen gerstört worden; zwei Telephonämter wurden völlig lahmgelegt. Mehrere hundert Personen sind im Laufe des Donnerstags seitgenommen, einem Berhör unterzogen und durchsucht worden. Bon den Isbern sehlt allerdings bisher noch jede Spur.

### Roofevelts traurige Bolitik

Washington, 24. März, Roosevelt unterzeichnete eine "Frossomation", in der er die 3 olija ge des Sandelsabsommens mit der ehemaligen Tichechoflowatel außer Kraft jette, das Abtommen aber selbst in Kraft ließ. Der Associated Preß zusolge bedeutet diese Regierungshandtung Roosevelts, daß die ameritanische Regierung der Ansicht sei, die "Auslöschung der Tichechossowatei" sei nur "temporär". Das Handelsabsommen selbst bleibe in Kraft, "dis die Tschechossomatei wieder unabhängig" sei.

Bie eifrig Roofevelt und feine Ratgeber am Berte find, bit Bett in einen neuen Rrieg ju fturgen, geht aus einer Mitteilung bes Glottencheis Momiral Leaby an ben Rom greß herver, die erneut bie Entichloffenheit ber ameritanifchen Regierung beftatigt, bie englijden und bie frangofifden Ruftungsmagnahmen mit allen Mitteln ju unterftugen. In feiner Gigenichaft als Marineminifter forberte nämlich ber Flottenchef ben Bunbestongreg auf, "angesichts ber unficheren Berhaltniffe in Europa" mehrere Millionen Dollar fur ben möglichft fofortigen Rau eines Trodenbods im Reuporter Safen zu bewilligen. Das Dod foll nicht nur bie größten Sanbelofchiffe, fonbern auch, wie Leaby ausbrudlich hervorhebt, bie größten ausländigen" Schlachtichiffe aufnehmen tonnen! Die europaifchen Berftaniagen, fo begrundet biefe Roofevelt-Areatur ihren Borichlag, wur den im Kriegsfalle bochitwahricheinlich ichwer bombarbiert mer ben. Gin Trodenbod im Reuporter Safen fei baber außerorbent lich wünichenswert.

Wie dringend notwendig eine Gelbsteffinnung ware, ging aus ber Aussprache bes Sausbaltsausschusses des Abgeordnetenhauß über ben Hausbult bes Land wirtich afts ministeriums bervor, in der Minister Wellace ein bewegtes Klagelied über die steigende Rot ber Land wirtich aft anstimmte.

#### Regelung bes Deutsch-belgischen Barenverkehrs

Berlin, 24. März. In der Zeit vom 17. bis 24. März imb tagte in Berlin der gemischte deutsch-beigliche Regierungsansichus. Wie disher, haben die beiden Delegationen im Lause der dets in freundschaftlichem Geiste geführten Berhandlungen Einzelheiten des Warenvertehro zwischen Deutschland und der belgischuzemburgischen Zollunion sowie die Handhabung des Transsers für die nächsten Monate vereinbart.

# Meifibegunftigungsabkommen mit Manbiduline 3u Anoführung bes Freundichaltsvertrages

Berlin, 24. Mars In Aussührung des am 12 Mai 1938 unterzeichneten Freundschaftsvertrages zwischen dem Deutschen Richt und Mandschulus wurde am Feetrag ven dem deutschen Weischen in Hingling und dem Ministerprösidenten von Mant im fins ein Meist begünftigungsabtommen unterzeichnet.

#### Welthavital fliichtet aus London

London, 24. März Die Quittung für die Panitmache ber entischen Presse ist aus dem Fuse gesolgt. Die allgemeine Paulbmache hat ein derartiges Unsicherheitsgesühl hervorgerusen, das das Weltsapital aus London nach Amerika süchtet. Wie orog die Kapitalabzüge und insalgedessen die großen Verluste bet Bank von England lind, geht aus einem heutigen Artisel der "Financial Times" hervor, die berichtet, daß allein an die ABochenende saft 20 Williamen Pfund Sterling in Gold (400 Williamen RM.) von England nach den Bereinigten Staaten eichasst wurden. Bon diesem Gold sind allein 8 Williamen auf der "Wanhattan" verschieft worden, der Rest auf der "Norm wir "und "Agnitania" sowie den Schissen "Beendam" und "Bennland".

#### Schrechensnacht in Filfen

8 Anweien abgebrannt - Ein Tobesopfer - 59 Obbachfole

Füssen, 24. März. Füssen erlebte von Donnerstag zu Freites eine Schredensnacht. In einem mit alten Häusern dicht bebauten Biertel im Südosten der Stadt brach gegen 22 Uhr aus noch nicht einwendstrei getlärtem Grunde in einem Anwesen ein Feuer aus, das die Ursache zu einem schweren Brandungslid bildett. Im Berlauf von einigen Stundem griff das Feuer von einem Haus auf das andere über, so daß die stüht 2 Uhr nicht weniger als acht Unwei en zum größten Teil in Schutt und Alsche gelegt wurden. Durch das Brandungslüd sind 50 Menschen obdach so geworden. Ein 50 Iahre alter Mann konnte aus dem oberen Stodwert eines Hauses nicht mehr gerettet werden. Er kam in den Flammen um. Zu den Löcharbeiten war auch Millist ausgerückt, durch besten Eingreifen eine noch größere Ausbehnung des Feuers verhindert wurde.

# Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 25. Märg 1939.

Amtliches. Ernannt wurde gum Steuerafiftenten ber Seuerdiatar Reber bei bem Finangamt Reuen burg. Berfett murbe Reichsbahnfelreiar Gaugen in Sirfau nach Bad Liebengell (Bahnhof).

Die Maul: und Rlauenfeuche ift erfoichen in ben Hemeinden Dettingen a. A., Kreis Heibenheim, und Somiden, Kreis Baiblingen.

Die Jugend tritt ins Bernfsleben. Um morgigen Gonntag ift Konfirmation. Die Schule geht für viele guende und bald treten die jungen, lebensfreudigen Menichen aus bem Elternhaus und fommen in das Berufsleben. Richt mehr Schreibbeft und Schulbuch find von nun an ihre tiglichen Begleiter, fonbern Sammer ober Spaten, Relle der Karteifarte. In ben Landorten braugen beginnt am April bas 8. Schuljahr und badurch tommen heuer ver-Saltnismäßig wenig junge Leute aus ber Schule. Es gibt logar Gemeinden, in benen heuer gar feine Schuler entlaffen werben, also gar feine Konfirmation stattfindet. Dies fommt auch im Geschäftsleben zum Ausbrud, wo es an Lehrfingen und jungen Silfsfraften überall fehlt. Im übrigen in es eine weiße Konfirmation und in unseren hoher gelegenen Orten tann man morgen mit bem Schlitten und unter Schellengeläute jur Konfirmation fahren. In Diefer Sin-ficht wird es eine besonders bentwürdige Konfirmation fein.

Die Arbeitsmänner reifen in Die Seimat. Die Arbeits. manner, die im biefigen Reichsarbeitsbienftlager ihren halbfahrigen Chrendienft abgelefftet haben, fuhren geftern und beute in ihre Heimat gurud. Gechs Wintermonate hindurch haben fie oft unter ichwierigen Berhaltniffen ihren Dienft an ber Scholle getan und find in ftramme Bucht genommen worden. Mit ftolger Genugtuung tonnen fie heute auf ihren Dienft und ihre Leiftungen gurudbliden. Unvergeglich wird ihnen auch bas Erlebnis mahrer Kameradichaft fein, bas ihnen der Dienft unter Ahre und Spaten vermittelte. Unter frebem Gejang marichierten unjere Arbeitsmänner heute wollends auf ben Frutzug und in acht Tagen ruden ichon die "Reuen" wieber ein.

150 53. Schiegabzeichen werben verliehen, Um 26, Marg 1939 werden im Rahmen des Reichsichießweitfampfes im Bann 401 Schwarzwald 150 53. Schiegabzeichen verliehen. Diefe Abzeichen verteifen fich auf Die Gefolgichaften Calm, Ragold, Calmbach, Stammbeim, Dobel, Altbulach, Effringen, Wildbad, Reuenburg, Grafenhaufen, herrenalb, Sim-mogbeim, Alt- und Reubengfiett, Bildberg, Egenhaufen, Robrborj. Der Bann 401 Comargmald gratuliert allen 3g. ju ihrem Erfolg und erwartet aber auch gleichzeitig, baft fle weiterbin genau jo ihren Dienft erfüllen. Dieje Abgei-den find ber aubere jichtbare Erfolg, ber beweift, bag bie Sitterjugend die ihr gestellten Mufgabe ber vormifitaruchen Ertüchtigung reftlos meiftert.

Den 90. Geburtstag fann morgen Conntag Die altefte hiefige Frau Marie Sartmann feiern, die bei ihrem Schwiegerjobn Frig Rau, Badermeifter, feit vielen Jahren ihre Seimat hat,

Ragold, 24. Darg. (Behörbenftellen fiedeln nach Calm uber.) Bum 1. April werben bie noch in Ragold perbliebenen ebem. Rreisämter, Rreispflege und Rranten haus ver walt ung, nach Calm übersiedeln. Das Jugend- und Fürjorgeamt wird fpater folgen.

Bialgerafenweiler, 24. Mars. (Sotelfachmann Kraug in Balbshut i.) Um 11. Mars ftarb in Balbshut nach längerem Leiden und boch unerwartet rajch ber weithin befannte Sotelier Rarl Rraug, ein geburtiger Bfalgerafermeiler, Gobn bes verstorbenen Chr. Rraug, fruber gum "Schwanen". An feinem Pjalggrafenweiler hing er mit bejonberer Liebe, Der Lieberfrang machte im Jahre 1911 einen Befuch bei ibm.

Saiterbach, 24. Marg. (Generalverjammlung.) Legien Countag hielt die Spar- und Borichugbant ihre Generals perfammlung ab. Rach bem Bericht bes Raffiers Gute: tanit mar eine ftarte Aufmartsentwidlung jestzustellen. Der Umfat hat fich um 800 000 .- RM, erhobt im vergengenen Jahr. Der Bertreter bes Revisionsverbandes wille der Genoffenschaftsverwaltung volle Anerfennung.

Remeiler, 24 Mars. Geftern abend fand im "Lamm" ein Generalappell ber Kriegertamerabicaft Reuveiler ftatt. Areistriegerführer Auchte berichtete über bie Ungestaltung ber bisberigen solvatischen Rampfbunde zu einer großen Organisation: bem NSARB. Er sprach über bie Bedeutung und die Aufgaben dieser großen Organisation. Wichfig ift die Ausrichtung jeder Kameradickast nach den Itelen: Etheltung der Wehrsteudisseit und des Wehrwillens des Bolfes, Ethaltung der deim Militär erworbenen Fähigkeiten und Kenninise und Pslege guter Kameradschaft der Mitglieder. Jum Schluß tonnte Kreistriegersührer Küchle, dessen Aussührungen asseitigen Beisall janden, vier Neumitglieder in den Bund ausnehmen.

Engliöfterle, 24. Mars. (Meifterprüfung bestanden.) Bei ber Sandwertstammer Beilbronn hat Rari Fren von hier die Meisterprüfung im Malergewerbe mit guiem Erfolg bestanden.

Bildbad, 24. Mars. (Reue Absabrtslaufftrede.) Bom Minteriportverein Wiftbad murbe für die auf tommenden Sonntag angesetzten Stiwettläuse, zu benen die Stadts stneinde einen Wanderpreis gestistet hat, eine neue große Absatrstausstrede vorgesehen. Der Absahrtslauf beginnt beim Stiselb auf dem Sommerberg, führt über den Siellhang jum Robelmeg und geht von bort in einer icharfen Rurve ourch ben Balb jum Blochermeg bis jur Drebiceibe. Die Strede ift über 2500 Meter lang und hat einen Sobenuntericied von 325 Meter.

Möttlingen, 24. Marg. (3m Balbe toblich verungludt.) Der 50 Jahre alte Landwirt u. Solzhauer Em il 2Beber von Mötilingen verunglüdte dieser Tage im Walde. Der bedauernswerte Mann wurde bei Waldarbeiten von einer stürzenden Fichte getroffen, deren Gipfel ihm neben schwierigen Achiels und Rippenbrüchen auch innere Bersletzungen beibrachte. Der Verunglüdte ist im Kreistranstenhaus Calw an den erlittenen Berletzungen gestorben.

#### Ein Melklehrgang in Egenhaufen Sauberfeit bei ber Milch oberftes Wefen

Egenhausen, 25. Marz. In dieser Woche wurde hier ein Melkfurs abgehalten, an dem 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich beteiligten, und gestern abend jand aus diesem Antals im Gasthaus zum "Ochsen" ein Bortrag des Kurseleiters Pohler statt, der auch von der hiefigen Einwohnerschaft befucht mar. Nach Begrugungsworten bes Ortsbauernführers 2Belfer fprach Rursleiter Bobler eingebend über bas Del-Welfer sprach Kursteiter Höhler eingehend über das Mel-fen und den Biehstall. Bei einem solchen Kurs denkt vorher manches, doß es nicht nötig sei, daran teilzunehmen, denn "man sann ja melten". Daß es abet sehr auf das "wie" an-kommt, bewies der gestrige Vortrag. Der Redner zeigte, daß er über eine sehr große Ersahrung versügt und er sprach mit so viel Houmot, daß der Bortrag troch seiner Länge keineswegs troden oder sangweilig wurde. Im allgemeinen spendere er den hiesigen Ställen Lob und hob besonders einige Musterfiälte hervor. Er sprach dann vor allem über die Sauberkeit, die bei delem zu beachten ist, mas mit dem Melsen und mit der Bekandlung der beachten ift, mas mit bem Melfen und mit ber Behandlung ber Mild gufammenhängt. Beim Melten foll man fauber angezogen fein und man foll biefes Geichaft mit fauberen Sanben beforgen und zwar nicht nur wegen ber Milch, fonbern auch wegen bem In jebem Stall muffe eine Seife porhanden fein und ein fauberes Sandiuch, aber auch ein fauberer Meltftuhl, ber nicht zu hoch sein durse und zwar nur 35 Jentimeter, damit man mit dem Ropf nicht fortwährend der Ruh an den Bauch ftößt und der Schmut in die Milch fällt. Auch das Euter muste nor dem Melten sauder gereinigt werden. Die in den Stricken sich besindliche Wilch durse unter keinen Umständen in die abzuliesernde Milch tommen. Rach seinen allgemeinen Beobachtungen febe man braugen in ben Dorfern felten einen anftanbigen Delteimer. Dabei zeigte ber Rebner einen praftifchen Melfelmer, wie er fein foll und betonte besonders, bag biefer nicht im Stall aufgehoben werden dürse, sondern an einem sauberen Ort. Melt-tübel und Sammelgeschirr mussen sauber ausgedürstet und ge-ichwenkt werden. Und dieses Geschirr dürse nicht auch zu an-deren Dingen verwendet werden. Er sprach dann über die Sorg-salt beim Seihen der Milch und die dabei zu beobachtende Reinichfeit. Bor allen Dingen muffe aber bas Bieb felbft gefund erhalten bleiben. Die Boraussehungen bagu feien ein zwedent-lprechenber Biebstall. Säufig feien bie Ställe nicht groß genug, ie feien meift überhitt und nicht ober ju wenig geluftet. Unter folden Umftanben fei es fein Bunder, wenn man ben Tierargi nicht aus bem Stall bringe. In jeben Stall gehöre ein Thermo-

Frinn Tokan and Den Würfel fein zerdrücken, in etwas mehr als 1/4 Liter Wasser outs Feuer setzen, unter ständigem Rühren aufkochen und 3 Minuten nachkochen - oder noch besser: Die fein zerdrückte Masse in etwas Fett oder Butter nur leicht anschwitzen, dann das Wasser zugießen und unter ständigem Rühren aufkochen.

Weitere Rezepte senden wir Ihnen gern MAGGI GmbH, Berlin W35

meter, große Fenster, damit Licht und Sonne hereintomme, ein Luftschaft und balbe Türen, damit die Lüftung eine richtige fei. Die Krippen seien oft zu hoch und zu schmal und auch hier müsse die größte Reinlichtelt herrschen. Für das Jungvied sei ein Lausstall nötig und die Sauställe gehören aus dem Veldeltall. Auch dei der Standfläche müsse gehören aus dem Veldeltall. Auch die den siehe nicht und im übrigen sür einen slotten Ablauf der Jauche gesorgt werden. Diese und viele andere Dinge ftanden auf seinem Wunschzeitel. Ein Stall müße eben so beschaffen sein, daß man eine Freude am Stall haben müße. Auch die Tere seien Gesichöpse Gottes und sier sierigt zu sorgen sei eine Pilicht der Wenschen. Er sprach dann auch noch über die Kütterung des Wiehe, wobei er dem Langiutter den Vorzug gab, und warnte vor dem allzweielen Tränken des Viehes. por bem allzuvielen Tranten bes Biebs

Der Bortrag fund lebhaften Beifall. Ortsbauernführer Belter bantie bem Redner und bat bie Unmejenden, Rugen baraus ju gieben. Much Burgermeifter und Rreisbauernführer Kalmbach nahm das Wort und führte aus, daß man ja nicht alles aussühren tönne, was über den Stall gesagt worden sein, weil aft die Voraussehungen dazu sehlen. Wenn nur die Häfte befolgt werde, was der Redner gewünscht habe, dann habe der Kurs ichne feine Aufgabe erfüllt. Dah die Reinlichteit sehr wichtig sei betorte nuch er Er ichtug vor der Verauen ein wichtig fei, betonte auch er. Er ichlug vor, daß Die Frauen ein-mal gujammen in ben Milchof nach Pjorgbeim fabren. Dort tonne man feben, warum es fo notwendig fei, die großte Rein-lichteit beim Melten anzuwenden. Man tonne bort aber auch die Folgen ber Unreinlichteit feben. Die Mildigelder feien bie einzigen laufenden Ginnahmen des Bauern und co mulie beshalb Bebes bas größte Intereffe an einer einwandfreien Mild haben. Benn einmal bie Diich nach bem Gettgehalt bann murben es bie Unehrlichen am eigenen Leibe gu fpuren haben. Er ichloft mit bem Buniche, bag bie Rursteilnehmer bas Gehorte nicht nur jelbft anwenden, fondern es auch weitertragen

mögen und dantte dem Aursleiter für jeine Bemühungen.
Melklehrer Pohler händigte dann den einzelnen Teilsnehmern eine Teilnehmerbeicheinigung aus und übte bei jedem einzelnen Kriif, die jür die Teilnehmer wie jür die Juhörer lehrreich war. Er verabschiedete sich von der Gemeinde und dantte jür die Unterstühung seiner Arbeit. Ortsbauernführer Welter ichlog den antegenden Abend mit Dankesworten, besiemders an Meiklehrer Böhler, aber auch an Bestungsinisester jonders an Meitiehrer Pohier, aber auch an Leistungsinipeltur Geleier, der mahrend des Kurses ebenfalls einen Bortrag gehalten hatte, mit dem Wanishe, daß der Lehrgang gute Früchte tragen moge. Die Rursteilnehmer haben sich dabei sehr wacker gehalten. Ihnen gebührt alle Anerkennung.

### Jahresabschluß ber Kreissparkaffe Calm

Das abgelaufene Jahr 1938, bas im Beiden verftartter machtund wirtichalispolitifcher Mufwartsentwidlung ftand, brachte auch fur bie Rreisfpartaffe Calm burch bie auf 1. Oftober 1938 auch fur die Areisspartalle Calw durch die auf 1. Oftober 1938 erjolgte Eingliederung der Areisspartallen Rogold und Neuendürg mit ihren Hauptzweigstellen Altenfreig und Wildbad eine lehr beachtliche Ausdehnung ihres Wirtungsbereichen mit lich. Da bei den nunmehrigen Hauptzweigstellen die Spartalientunden in der gleichen Weise wie seiner, auch dem Aredlis und Darsehensgeschäft, bedient werden, tritt die Areiszusammenlegung dem Spartalientunden gegenüber in feiner Weise in

An ber gunftigen Aufmartsentwidlung ber beutiden Birt. An der gunstigen Auswartsentwickung der deurschen Wertjchaft nahm, wie aus der Abschlichbilanz zu entnehmen ift, auch
die Kreisspartasse Calw ledhalten Anteil. Die auch in diesem
Jahre zu beodachtende beachtliche Steigerung der posten und
zahlenmäßigen Umsähe, der Einigen und der Jahl der Kunden
der Kreisspartasse Calw ist zweisellos ein getreues Spiegelbild
der sorischreitenden Besterung der Wirrschaftslage auch in

# **Bekanntmachungen** der NSDAP.

REDUB, Kreisteitung Calm. Die für Nagold angeseigten Sprechstunden andern fich wie folgt: Jeden ersten und britten Moniag im Monat von 15.00-18.00 Uhr auf bem Dienstzimmer ber Ortsgruppe.

Deutsches Rotes Rreng, Bereitschaft m. Wir beteiligen uns gemeinfam am Bflichtabend ber Frauenichaft (Montag). Antreten 8 Uhr bei ber Jugendherberge

RE. Frauenichaft - Deutiches Frauenwert u. Jugendgruppe. Montag 8.15 Uhr Gemeinichaftsabend (Jugendberberge). Red-ner: Dr. Roch. Gafte willrommen.

BDM. Altenfteig. Schaft 3 und 4 heute 20.15 Uhr Turnen. 53 Gef. 27/401. Die gange Gef. tritt morgen früh 8 Uhr am Martiplat jum Reichofdiegwettfampf an (Uniform).

53. Gef. 26:401. Am Conntagnormittag 9 Uhr tritt Die gange Gefolgichaft am Schießitand in Egenhaufen gum Reichs-ichiehmettlampf an. Gleichzeitig werden die bisber abgelegten Schiegauszeichnungen überreicht.

Die Gesamteinsagen der Kreissparfasse Calm— also einschließlich derzenigen der Sparfassen Altensteig. Bad Liebenzell, Ragold, Reuenbürg und Wildbad— sind im lehten Jahre aus RM. 30 592 700.— gestiegen. Der Gesamtumsat sieg um RM. 46 645 228.— aus RM. 49 287 034.— Die Bisanzsum RM. 44 645 228.— aus RM. 49 287 034.— Die Bisanzsum RM. 32 272 588. Die Jahl der Spardücker betrug gegen Jahresende 42 072 gegen 40 156 am Ende des Borjahres. Somit entsällt aus jeden zweiten Einwohner ein Sparduch der Kreisspartasse Calm. Das Durchschnitzs guthaben von einem Sparer beträgt RM. 626.— Deimspardücken weiten wird in 102 Schulen des Kreises betrieben. Bon der Möglichtelt des Reisesparens Kd. &. Jowie des Bon ber Moglidteit bes Reifelparens Rb. &., fomie bes B 3. - Sparens und ber Ginlojung ber ausgegebenen Gedenturtunden für Reugeborene mirb immer ftar-ferer Gebrauch gemacht. Den Spargiro- und Sched-nertebr pflegen 6665 Runden, dabei erfreut fich der Eile übermeisungsverkehr, der es ermöglicht, jeden Beirag von einem Lag auf den andern in jede beliedige Stadt des ganzun Reiches zur Berfügung des Empfängers zu bringen, steigender Beliedischt. Im ganzen wurden in dieser Sparie 971 387 Buchungen — 3244 je Arbeitstag erlodigt. Das Wechselle. Sorien: und Devisengeschäft muß den Berhältnissen entsprechend als gut bezeichnet werden. Wert papiereden des giber der bestichtet. Im abgelausenen Jahr wurden tros erhoblicher Mitbeteiligung aus dem Gebiet der finansen tros erhoblicher Mitbeteiligung aus dem Gebiet der finansen ben trog erheblicher Mitbeteiligung auf dem Gebiet ber finanviellen Konsolidierung der großen nationalen Arbeiten 685 neu e Kredite und Darlehen mit einem Gesamtbetrag von KM. 1803 857.— dewilligt. Gewerbe, Handel und Landwirt-schaft wurde mit diesem Beirag zweisellos weitgehend bestuchtet. Ende 1938 waren ausgegeben: Kurzfristige Darlehen und Kre-dite an Private 3277 Bosten mit RM. 4 316 036.—; langfristige Darleben und Kredite an Brivate 3715 Boften mit Reichemark 10 595 120 .-. Bon ben Gejamihnpothefenbarleben entfallen auf ben Wohnungsbau 882 Boften mit gujammen enizalien auf ben 23 o n un g s d u 882 poten mit gujammen RM. 2714 361.—. An Kommunaldarleben, und Kredien waren ausgeliehen RM. 1509 844.—. In mündel sicheren Wertpapieren waren angelegt RM. 8 284 486. Im Wertpapiergeschäft wurden 827 Kause und Berfaussaufträge mit einem Nennwert von RM. 1287 318.— getätigt. Ban der Möglichkeit der Mietung von Schranksstätellen mit ben Tressorender Weile sichtrauch gemacht. Mu aweigitellen wird in befriedigender Weise Gebrauch gemacht. An [lüssigen Witteln standen der Kreissparkasse Case auf Jahresabichluß zur Versügung RM. 18 979 739.— 139,7 Prodes Solls der vergeschriedenen Jahlungsbereitschaft. Wit diesen Witteln ist die Kreissparkasse Calm zweisellos in der Lage, allen an lie berantretenben Unforberungen voll gu genugen. an jie herantreienden ünserberungen von zu genügen. Die Gesamt vermögen seinstüdlagen beiragen nach Berteilung des RM. 153 985.— beiragenden Reingewinn verden zusammen RM. 4000.— dem MH. und dem Kreisverband für gemeinnühlige Zwede zugewiesen) RM. 1413 044.— Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Gesamtseinricht ung der Kreissparkasse und ihrer Hauptzweigstellen nur mit RM. 5.— und die Sparkasse und ihrer Hauptzweigstellen nur mit RM. 5.— und die Sparkasse und so berselben mit RM. 144 041.— zu Buche stehen, so der dass die Keben, so der dass die Keben der dass die dass die Keben der dass die dass die das dass die das dass die das das dass die dass die dass die dass die dass die dass die da daß auch bier, wie bei ben Wertpapieren noch feille Referven por-

Die aufgeführten Zahlen zeigen deutlich, daß die Kreisspar-taffe und ihre Sauptzweighellen auf der ganzen Linie eine ftete Aufwärtsentwicklung erfahren haben. Im Bergleich zum Bor-jahr haben fich 3. B. die Gesamteinlagen um 14,5 Brogent, die Gejamtumfage um 9,2 Pros und die Bilanglumme um 7,1 Pros gesteigert. Gin Beweis fur Die enge Berbundenbeit der Rreisspartaffe mit der Bevölferung des Kreifes, aber auch ein untrüg-liches Zeichen für bas ftarte Bertrauen, bas die Kreisangebori-gen 'n ihre Kreisfrarfaffe feben.

Mit voller Befriedigung tonnen die Rreissparfaffe Calm und llen auf das Ergebnis des abgelaufenen we daltsjahres gurudbliden.

### Jurnen, Spiel und Sport

Italiens Mannichaft gegen Deutschland

Der italienifche Berbandofapitan Boggo hielt am Donnerstag in Floreng nochmals Generalprobe feiner Spieler für Die Lanbertampfe gegen Deutschland in Floreng und Frantfurt ab. Bet ftarfem Regen trat junachit bie für Frantfurt vorgeschene Be Mannichaft zu einem Uebungefpiel gegen eine Florenzer Ausmabl an. Der italienliche Rachwuchs gewann ficher mit 10:0 (3:0) Toren. Recht aufichluftreich mar bas Spiel ber A.Mannicaft gegen eine Eff ber Broving Borgo a Buggiano, bas mit 11:0 (7:0) jugunften ber Rationalelf enbete. Dabei mirfte auf Salbreches Canlone vom &C. Bologna wieder mit, benen Ber-letung boch iden ausgeheilt ift. Daburch tonnte Biola feinen vertrauten Mittelfturmerpoften einnehmen, ben er aud mit große tem Erfolg ausfüllte. Rach ben Leiftungen ift mit Bestimmtheit bamit ju rechnen, bag Staliens Landermannichaft in Floreng gegen Deutschland in folgenber Bejegung antreten wirb:

Olipicri (Turin) Rava Foni (beibe Turin) Bocatelli. Mabreele Genin (Mailand) (Genua) (Bologna) Meaga Coloan'n Biola Bigvati Canjone (Rom) (Mailand) (Trieft) (beibe Bologna)

Drud und Berlag ber 28. Riefer'ichen Buchbruderei, Altenfteig. Berantwortlich fur ben gesamten Inhalt Ludwig Lauf in Mitenfteig. D.-Muft. II. 1939: 2245. Jurgeit Preisiffte 3 gultig.



# Mein Name ist Hase

aber ich weiß alles

Ich weiß, was in diesem Frühling neueste Mode ist, ich weiß auch, wo die Preise niedrig sind und das Gute zu Hause ist bei den eingetroffenen flotten

Frühjahrs- und Sommer-Damen-Mäntein

ist sicher auch für Sie der Richtige, kommen Sie zum Oster-Verkauf zu

Reinhold

Stadt Mtenfteig

Der am Dienstag, ben 28. Mars 1939 fällige

Rrämer-, Bieh- u. Schweine-Markt

kann aus feuchenpolizeilichen Grunden nicht abgehalten werben

Der Blirgermeiftet.

Stadt Alteniteig

### 1. Benütung des Auffüllplages

Der fladt. Auffüllplat im oberen Ragoldtal barf gur 21b. lagerung von gewerblichen und Saushaltungs-Abjällen nur unter nochstehenden Bedingungen benütt werden:

- a) Die Ablagerung aller nach den Anforderungen des Bierjahresplans gur Biederverwendung geeigneten Ibfälle ift verboten.
- b) Rannen, Trommeln, Wagengestelle und fonftige Sohlhörper find por ber Ablagerung auf bem Auffüllplat gu gertrümmern ober gu gerqueifdjen.
- c) Größere Unfalle brennbaren Gartenabraums, Stroh, Reifig und bergleichen find auf dem Auffüllplat angugunben und unter Aufficht gu verbrennen.

Buwiberhandlungen werben bestraft.

#### 2. Müllabfuhr

Die Müllabfuhr ift ab 1. April 1939 neu geregelt worben. Die Bestimmungen geben jedem Wohnungsinhaber in ben nächsten Tagen zu.



Geräte

in schöner Auswahl von RM 35 .- an

Joh. Manz, Elektro-u. Radiogeschäft, Tel. 202

# Leinmehl — Erdnukmehl — Sojaidrot empfichit 3. Burfter Rachf. Altenfteig

Wegen Wegzug verkaufe ich billig:

- 1 Stubenwagen
- 1 Rinderbademanne, weiß Email
- Benginherd, 2 flammig
- 1 Rommode
- 1 Bettlade mit Roft und Rell

Berichiebene Waschgarnituren

- 1 Junker & Ruh-Dauerbrenner

Angufeben Samstag nachmittag und Montag

Bfeiffer g. Waldfrieden, Altenfteig

# Ofterwunsch!

Suche eine Gefahrtin fure Leben (35-40 Sabre alt) mit ernfter Befinnung. Tilet g im Dausbalt und einwandfreie Bergangenheit (entl. etwo Bermogen). - Bin ar fangs 40, ep ing., foliber Charafter, angenehmer Beruf, Dauer ft llung Ausführt. Buf britten mit Bild erbeten unter A 1611 burch Anzeigeugesellschaft, Stutigart, Augustenitroße 82 b

mit guter Schulbildung für Büro und Versand zum Eintritt für 1. April gesucht

**Adolf Gropp** 

Forellenzucht, Rohrdori bei Nagold

Bür 3 köpfige Jamilie williges, chrlidges

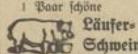
auf 1. ober 15. April b 3s. gefucht. Gute Behandlung und gute Bezahlung

Arau Asuch. Som noingen a. A. Daineritrafte 25

Berkaufe ein afteres

geeignet für Landwirtschaft Buerfragen in ber Geichaftsftelle

Simmersfelb



36 Schweine

Marie Beifel 2Bme.

# Es muß doch Frühling werden!



und mit dem wird auch für Sie die Anschaffung eines neuen Kleidungsstückes in Frage kommen.

Meine Maßschneiderei für Damen und Herren, neben einem reichhaltigen Lager in modernen, guten Stoffen wird Sie in jeder Hinsicht in Ihren Wünschen zufriedenstellen.

In Fertigkleidung: wie Straßenanzügen, Sportanzügen, Übergangsmänteln, Berufskleidung

in schöner Herrenwäsche: Hemden, Sporthemden, Kragen, Krawatten usw.

finden Sie bei mir stets eine reiche Auswahl

ilh, Seeger, vorm. Fr. Baeßler Herren- u. Damen-Maßschneiderei - Fertigkleidung, Altensteig





Bollwertige

Buckerschnigel. Erdnugmehl. Sonafchrot Gerftenschrot

empfiehlt

C. Silber, Mühle



Solche finden Sie bei

*г*снин **/** 

### Erwin Harr

geb. Schwarz

Vermählte

Altensteig

Untertürkheim

25. März 1939

# Else Harr

# Sochborf Dankiaauna Bilr die vielen Beweife berglicher Teilnahme, bie wir bei bem Sinicheiben meines lieben Gatten, unferes lieben Baters Georg Adam Bauer erfahren burften, fagen wir allen herglichen Dank. Die trauernbe Gattin: Ugathe Bauer mit Rinbern.

Suche ein Baar gutgangige, ca. 28-30 3tr. ichwere



gu haufen. Angebote mit Breis-

Rittergut Dirrenhardt, Bojt Giindringen Rr. Horb Sonntag, 26. Mart, ab 8 Uhr O. Hiller, Lawen Dingerie, Markton

2-3 tüchtige, perfekte

können fofort eintreten, Dauerstellung gugefichert. Ferner kann ein aufgewechter

# Junge

welcher Luft hat, das Schreinerhandwerk zu erlernen, nach Schulentlaffung ober jum Spatjahr eintreten bei Roft und Wohnung nebft Familienanschluß

Gottlieb Reichert & Sohne, Möbelfabrik Rohrborf, Telefon Nagold 287

Ein Baar ftarke und gwei Baar kleinere

ti Läufer-Schweine

fest bem Berkauf aus Wilhelm Leig fen., Wart

Aerztl. Sonntagsdienst Dr. Polster, Altensteig

Kirchl. Nachrichten

26. Marz. Ronfirmation 1/210 Uhr, Lied 21. Opfer für Orgel. 11 Uhr Kinderkirche. 1/12 Uhr Unterredung mit Ronfirmanden Freitag 8 Uhr Borbereitungspredigt und Beichte.

Methobiftengemeinbe Sonntog 1/,10 Uhr Einjegnungsgottesblenft 11 Uhr Conntagsichule. Abends 1/48 U.

Bortrag: "Eindrilke u. Erlebniffe in Amerika" (Brediger F. Neuhäuser) Mittmoch 8 U. Bibel- u. Gebetft

Jedermann willkommen.

# Rath. Gottesdienst

Sonntag, ben 26. Marg. 81/4 IL Beiditgelegenheit am Samstag, 25. März, ab 18 Uhr und Chrlidges, fleißiges

bei gutem Cohn für fojon ober auf 15. April gefnat

Friedr. Dürrichnabel Meggerei 3. Adler Altenfteig

> Wald vilanzen und Baumidulartifel gu ben vom Reichsnährftand festgefenten Breifen

Julius Roof, Ragold Gefucht landw. Lehrling ber Obitbauerlernen tann

Wer viel läuft, schätzt



Drogerie, Poststr. 250.